



# Der heilige Christopherus

Die Legende für Kinder erzählt





## Die Legende des Heiligen Christopherus

Vor langer Zeit lebte einmal ein Mensch, der war sehr groß und sehr stark. Er hatte so viel Kraft, dass er Bäume hätte ausreißen können. Der Riese wollte mit seiner Kraft dem mächtigsten König dienen.

Er ging von zuhause fort, um nach diesem König zu suchen. Der Riese hieß Reprobus.

Reprobus kam in ein fremdes Land, in dem ein mächtiger König herrschte.

Der König war sehr reich. Er hatte ein großes Heer mit vielen Soldaten, die ihm aufs Wort gehorchten und alles tun mussten, was er wollte. „

Diesem König will ich dienen – mit meiner ganzen Kraft!“ dachte Reprobus.

Auch der König war begeistert von der Kraft und Stärke des Riesen und machte ihn zum Anführer seiner Soldaten. Immer wenn der Riese zur Burg des Königs zurückkehrte, wurde er gefeiert und bewundert. Aber richtig glücklich wurde er trotzdem nicht.

Er spürte: ich bringe nur Leid und Kummer zu den Menschen. Das gefällt mir nicht.

Eines Tages kam er an einem Kreuz vorbei, das am Wegrand stand. Alles Böse, aller Zorn war auf einmal aus seinem Herzen wie weggeblasen. Reprobus spürte, dieser Mensch an dem Kreuz ist viel mächtiger als alle, die er bisher getroffen hatte.

„Wer ist das bloß?“ fragte der Riese die Menschen, die im nächsten Dorf wohnten. „Das Kreuz erinnert uns an Jesus“, antworteten die Menschen. „Jesus ist am Kreuz gestorben und er war und ist der mächtigste Herr der Welt.“

„Könnt ihr mir mehr von diesem Jesus erzählen?“, wollte Reprobus wissen.

Die Leute zeigten in einen Wald und sagten: „Dort im Wald lebt ein frommer, alter Mann in seiner Hütte. Er kann dir viel von Jesus erzählen.“ Da ging der Riese los und ließ sich von Jesus erzählen.

„Wenn Du sein willst wie Jesus, dann tu das, was du gut kannst in seinem Namen und für Gott. Was kannst du denn gut?“

„Ich habe unglaublich viel Kraft“, sagte der Riese.

Der alte Mann dachte nach und hatte eine Idee: „In der Nähe fließt ein wilder, reißender Fluss. Keine Brücke führt darüber. Kein Boot kann über den Fluss rudern. Doch du könntest Menschen sicher ans andere Ufer tragen. Damit dienst du Gott“

Ja, das war eine gute Aufgabe für den Riesen.

Reprobus machte sich auf den Weg zum Fluss. Er baute sich eine Hütte am Ufer des Flusses und trug nun bei Tag und bei Nacht Menschen über das wilde Wasser.

Eines Nachts rief eine helle Stimme: „Reprobus, komm und hilf mir!“

Der Riese stand auf und sah am anderen Ufer ein Kind sitzen. Schnell nahm er seinen großen Stock und stapfte ins Wasser.



Er hob das Kind auf seine Schultern, um es durch den Fluss zu tragen. Doch mitten im Fluss wurde die Last schwer. Was war das? Es war doch nur ein Kind und doch kam es ihm vor, als würde er die Last der ganzen Welt auf seinen Schultern tragen. Mit letzter Kraft erreichte er das Ufer. „Wer bist du?“ fragte er. Das Kind schaute den Riesen mit Augen an, die ihm das Herz ganz warm werden ließen und sagte:

„Ich bin der, den du suchst: Jesus Christus, der wahre Herr über Himmel und Erde. Und dir gebe ich einen neuen Namen. Du sollst nun Christophorus heißen. Das heißt: der, der Christus trägt!

Jetzt war Christophorus glücklich, denn er hatte endlich seine Aufgabe gefunden.